



Liebe Schülerinnen und Schüler,
liebe Lehrerinnen und Lehrer,
liebe Eltern und Freunde der Schule,

wieder einmal soll am Ende des Schuljahres (29. 06. – 02. 07. 2020) - nun schon zum dritten Mal - an unserer Schule das Planspiel „**Schule als Staat**“ stattfinden. Zum Gelingen sind wir auf die Hilfe aller angewiesen. Daher geben wir, das SaS-Orgateam, bestehend aus Schülerinnen und Schülern, Eltern und Lehrerinnen und Lehrern, Ihnen hier einen kurzen Überblick, was das Projekt ist, wie es funktioniert und abläuft.

Bei dem Projekt „Schule als Staat“ handelt es sich um ein schulweit angelegtes Unterfangen, in welchem die Schule eine Woche lang zu einem Staat wird, einem Staat mit Regierung, Parlament, Behörden und Betrieben mit Unternehmern und Angestellten. Natürlich dürfen dabei auch Dinge, wie z.B. unsere Staatswährung „Schlopos“ oder eine eigene Verfassung nicht fehlen. Hierbei sind Lehrer*innen und Schüler*innen als Bürger des Staates gleichgestellt und haben die Möglichkeit einen Beruf ihrer freien Wahl zu ergreifen.

Die nun schon dritte Auflage von „SaS“ am Schlossgymnasium steht unter dem Motto „**Wir gestalten Zukunft**“ und soll besonders die **Nachhaltigkeit** in den Vordergrund stellen:

Unser Staat Schlopolis ist eine parlamentarische Nachhaltigkeitsmonarchie, das heißt der Staat ist **unabänderlich** dem **Wert der Nachhaltigkeit** verpflichtet, beispielsweise in Form einer Nachhaltigkeitssteuer oder einem Ein-Weg-Geschirr-Verbot. Konkret heißt dies, dass z.B. bei verwendeten Lebensmitteln und Waren verstärkt auf regionale, saisonale und umweltfreundliche Kriterien geachtet wird. Des Weiteren heißt parlamentarische Nachhaltigkeitsmonarchie, dass das Staatsoberhaupt, welches eine rein repräsentative Aufgabe hat, ein von allen Staatsbürgern gewählter König oder Königin ist, die Gesetzgebung aber das gewählte Parlament übernimmt.

1. Phase: Gründung des Staates

Ein Staat kann ohne Unternehmen oder eine Regierung natürlich nicht funktionieren, weshalb schon vor dem eigentlichen Projektstart Betriebe gegründet und ein Parlament gebildet werden muss.

- **Politik:**

Um in das Parlament oder als König/-in gewählt werden zu können, müssen bis zum *21.12.2019*, die Anmeldeformulare (befindlich im Sekretariat) ausgefüllt und mit Wahlprogramm wieder dort abgegeben werden.

- **Wahlkampf + Wahl:**

Alle aufgestellten Kandidaten*innen haben vom *13.-24.01.2020* die Möglichkeit, in der Schule Wahlkampf zu betreiben, z. B. in Form von Wahlkampfveranstaltungen in der Pause in der Aula oder mit Plakaten an ausgewiesenen Pinnwänden im Schulhaus.

Die Wahl wird im Anschluss am *28.01.2020* stattfinden

- **1. Parlamentssitzung:**

Die konstituierende Parlamentssitzung wird kurz danach stattfinden, bei welcher der Kanzler/ die Kanzlerin gewählt wird. Die nächsten Sitzungen werden bis Projektstart monatlich stattfinden.

- **Wirtschaft:**

Natürlich gibt es auch die Möglichkeit, ein Unternehmen zu gründen, in einem zu arbeiten oder in den Staatsdienst zu gehen.

- **Unternehmen gründen:**

Jeder Staatsbürger hat vom *13.01-14.02.20* die Chance, einen Betrieb zu gründen. Diese Betriebe können gastronomischer oder kultureller Art sein, das heißt z.B. ein Café, Yoga-Studio, Dating Agentur oder eine Zeitung sind möglich. Weitere Anregungen dazu findet ihr auf der offiziellen Schlopolis-Website

www.schlopolis.de.

- Was bei einer Betriebsgründung zu beachten ist, wie das ganze funktioniert, wie ihr euren Betrieb nachhaltig gestalten könnt und noch vieles mehr, erfahrt ihr hier (keine verpflichtende Voraussetzung, um einen Betrieb zu gründen):

Betriebsleiter-Infotreffen: Donnerstag, 19. Dezember, 6. Stunde, Aula

- Arbeitnehmer/Arbeitnehmerin werden:
Es muss natürlich nicht jeder ein Unternehmen gründen. Prinzipiell gibt es für alle Staatsbürgerinnen und Staatsbürger die Möglichkeit, sich nach den Betriebsgründungen in Betriebe einzuwählen, dazu zählen alle privat gegründeten Betriebe und alle staatlichen Dienste wie z.B. Polizei oder die Gerichte.

2. Phase: Prüfung der Betriebsideen

Das Organisationsteam von SaS, welches aus Eltern, Lehrkräften und Schülerinnen und Schülern besteht, wird nach Ende der Anmeldephase alle Betriebe prüfen und entweder zulassen oder ablehnen. Die Entscheidung wird dem Ansprechpartner/der Ansprechpartnerin ab Mitte Februar mitgeteilt, danach können noch Korrekturen vorgenommen werden. Die Kriterien dafür werden bei dem Betriebsleiterinfotreffen und auf der Schlopolis-Website bekanntgegeben, beinhalten aber Umsetzbarkeit und eine nachhaltige Betriebsgestaltung.

Dann wird ermittelt, ob genügend Betriebe angemeldet sind, so dass für alle Schülerinnen und Schüler prinzipiell ein Arbeitsplatz vorhanden ist. Nur wenn dies der Fall ist, kann das Projekt überhaupt weiter geplant werden, da alle Schüler und Schülerinnen eine Beschäftigung während der Woche haben müssen.



Es liegt also an uns allen, dass genügend Betriebe und Plätze zusammen kommen, damit SaS stattfinden kann.

Die Liste der wählbaren Betriebe wird danach im Schulgebäude und auch auf der Website veröffentlicht werden.

3. Phase: Betriebseinwahl

Alle Schülerinnen und Schüler, die selbst keine Projekte anbieten, geben digital einen „Wunschzettel“ mit drei Wünschen ab, in welchem der angebotenen Betriebe sie arbeiten möchten. Alle Betriebsgründerinnen und Betriebsgründer und Politikerinnen und Politiker sind von dieser Wahl ausgenommen.

Die Wahl soll vor den Osterferien erfolgen. Nach den Osterferien wird das Orgateam dann eine Zuteilung der „Wählerinnen und Wähler“ zu den vorhandenen Arbeitsplätzen vornehmen.

4. Phase: Projektwoche

Bereits vor dem Projektstart wird es die Möglichkeit geben, Euros in Schlopos als Startkapital umzutauschen. Während der Projektwoche verdient dann jeder Angestellte ein Gehalt, welches frei ausgegeben werden kann. Es gilt natürlich auch eine Anwesenheitspflicht von 6 Stunden pro Tag; diese wird an den Aus- und Eingängen an der Grenzkontrolle auch geprüft. Zudem gilt eine generelle Arbeitspflicht von ca. 3-4 Stunden; die restlichen 2 Stunden stehen zur freien Verfügung, um das vielfältige Angebot von Schlopolis kennenzulernen. Für ausländische Touristen (insbesondere Sie, liebe Eltern ;) gibt es natürlich auch die Möglichkeit, Schlopolis kennenzulernen und an der Grenze ein Visum zu erwerben, um den Staat zu besuchen.

Unterstützung

Dieses riesige Projekt lässt sich **nicht ohne Hilfe** durchführen, deswegen würden wir uns über jede Spende für die **Sachausstattung** der Woche freuen. Dies kann ein alter Kühlschrank, Regal, Laptop oder noch vieles mehr sein. Jede Spende hilft, das Projekt umzusetzen.

Auf unserer Schlopolis-Website unter www.schlopolis.de finden Sie neben einer ausführlichen Liste mit benötigten Materialien auch noch viele weitere Informationen und News über das Projekt; schauen Sie einfach vorbei.

Bei weiteren Fragen sind wir unter sas.orgeteam@t-online.de erreichbar und auch **jeden Dienstag** in den beiden großen Pausen **im Foyer** ansprechbar.

Viele Grüße und eine schöne Vorweihnachtszeit wünscht
Das SaS-Orgateam